

**DEUTSCHER
ANGELFISCHERVERBAND e. V.**



Regeln der Vielseitigkeitsprüfung

1. Präambel

Die Vielseitigkeitsprüfung ist eine Veranstaltung mit breitensportlichem Charakter, die auf allen Ebenen des Verbandes ohne große technische Hilfsmittel und mit geringem Aufwand durchgeführt werden kann.

Sie fördert einen gezielten Übungsbetrieb in den Vereinen und trägt damit zur sinnvollen Freizeitgestaltung unserer Mitglieder bei.

Sie fördert unter fachkundiger Anleitung Fertigkeiten im Umgang mit dem Gerät und den Erwerb von Kenntnissen für einen waidgerechten Fang von Fischen.

Die Veranstaltungen sind entsprechend der Fischereigesetzgebung der Länder anzumelden und durchzuführen. Bei Veranstaltungen über Landesgrenzen hinaus sind die Bedingungen für das Angeln nach der Fischereigesetzgebung des Landes (Ausrichter) sowie besondere Festlegungen der Einladung beizufügen.

Das Angeln ist so durchzuführen, dass ausschließlich hegerische Belange erfüllt werden.

Soweit die Teilnehmer nicht auf dem Selbstbehalt des Fanges bestehen, ist der Veranstalter für die sinnvolle Verwendung des Fanges verantwortlich.

Alle für die Ausrichtung der Vielseitigkeitsprüfung zuständigen Leitungen sind angehalten, die Siegerehrung dem breitensportlichen Charakter entsprechend als abschließenden Höhepunkt zu gestalten.

2. Disziplinen der Vielseitigkeitsprüfung

Die Vielseitigkeitsprüfung beinhaltet die Castingsport-Teildisziplinen „**Gewicht Präzision**“ und „**Gewicht Weit**“ sowie das **Hegeangeln**.

Beide Castingsport-Teildisziplinen sind nacheinander in einer Zeit von insgesamt 10 Minuten zu absolvieren. Der Bahnaufbau erfolgt gemäß Anlage 1.

2.1. Castingsport: „Gewicht Präzision“

2.1.1. Rute

Beliebige Rute bis 2,50 Meter Länge ohne Vorschriften für die Beringung. Es ist nur eine einhändige Rutenführung gestattet.

2.1.2. Rolle / Schnur

Stationärrolle mit beliebiger Spule.

Schnurdurchmesser nicht weniger als 0,20 mm; Schnur in ihrer gesamten Länge von gleichem Durchmesser.

2.1.3. Gewicht

7,5-Gramm-Kunststoffgewicht in Tropfenform (siehe Anlage 2) entsprechend der Casting-Wettkampfbestimmung. Die vom Veranstalter ausgegebenen Gewichte sind zu verwenden.

2.1.4. Wurfbahn

Arenbergscheibe mit Zielkern und zwei Startplätzen im Abstand von 10 und 15 Metern vom Zentrum, im Aufbau hintereinander liegend. Windrichtung: Rückwind (siehe Anlage 1).

2.1.5. Würfe

Je Startplatz fünf Würfe in beliebiger Wurfart, beginnend mit dem 10-Meter-Startplatz.

2.1.6. Wertung

Je Wurf werden 10, 8, 6, 4, 2 oder 0 Punkte entsprechend der Casting-Wettkampfbestimmung „Gewicht Präzision“ vergeben; Höchstpunktzahl = 100. Die höchste Punktzahl ergibt die niedrigste Platzziffer in der jeweiligen Klasse. Bei Punktgleichheit werden gleiche Platzziffern vergeben.

Beispiel:

4 x 100 Punkte = 4 x 1. Platz

2 x 98 Punkte = 2 x 5. Platz

1 x 63 Punkte = 1 x 7. Platz

2.1.7. Gerätestörungen / Betreuer

Bei Störungen am Gerät (nur Rollendefekt, Rutenbruch und Ringdefekt) ist die Zeit zu stoppen. Ein Ersatzgerät darf nach Zustimmung des Hauptkampfrichters verwendet werden. Es muss jedoch dem bisher verwendeten entsprechen.

Betreuer können Hilfestellung bei Störungen am Gerät, Abriss des Gewichtes und Perückenbildung geben, jedoch nur einer zu selben Zeit.

2.1.7. Kampfrichter

Pro Bahn sind mindestens zwei Kampfrichter einzusetzen.

2.2. Castingsport „Gewicht Weit“

2.2.1. Rute, Rolle, Schnur und Gewicht

Es muss dasselbe Gerät wie bei „Gewicht Präzision“ ohne Veränderungen zum Einsatz kommen.

2.2.2 Wurfbahn in Windrichtung

Parallelbahn mit einer Breite von 20 Metern mit Startbrett von 1,00 Meter Länge und maximal 10 cm Höhe in Bahnmitte (siehe Anlage 1)

2.2.3. Würfe

Drei Würfe hintereinander in beliebiger Wurfart bei maximal einer Körperdrehung.

2.2.4. Wertung

Der weiteste Wurf wird gewertet, Meter = Punkte.

2.2.5. Gerätestörung / Betreuer

Wie bei „Gewicht Präzision“.

2.2.6. Kampfrichter

Wie bei „Gewicht Präzision“.

2.3. Hegeangeln

2.3.1. Bedingungen

Geangelt wird mit einer Friedfischangel, bestückt mit einem Haken und Blei tragender Pose. Weitere Angeln können fertig montiert bereitliegen. Die Rutenlängen sind begrenzt auf maximal:

- 9,50 m (Schüler)
- 11,50 m (Damen / Jugend)
- 13,00 m (Herren)

Die Aktiven nehmen entsprechend der Altersklassen geordnet, getrennt nach Damen, Herren, Jugend und Schüler, am Angeln teil.

2.3.2. Zeit

Geangelt wird in einem Durchgang von 180 Minuten. Den Aktiven ist eine Vorbereitungszeit von 45 Minuten zu gewähren. Beginn und Ende der Zeit ist durch für alle Teilnehmer verständliche akustische Signale anzuzeigen.

2.3.3. Futter

Maximal 5 Liter feucht, gesiebt, vorbereitet mit allen Ballaststoffen und Zusätzen. Änderungen aufgrund gewässerspezifischer Bedingungen sind in Vorbereitung der Ausschreibung durch den Ausrichter vorzuschlagen.

Während des Angelns darf nur mit einer Hand bzw. einer Schleuder, die mit zwei Händen betätigt werden darf, gefüttert werden.

Die Vorbereitung von Futterbällen zum Füttern während des Angelns ist nicht gestattet.

2.3.4. Köder

Alle pflanzlichen und tierischen Köder, ausgenommen Zuckmückenlarven und gefärbte Maden.

2.3.5. Angelplätze

Jedem Aktiven ist ausreichend Raum von mindestens 10 Meter Uferlänge für das Angeln einzuräumen. Der Angelplatz ist rückwärtig 5 Meter vom Ufer abzusichern. Dabei sind eventuell nicht zu beseitigende Hindernisse entsprechend zu berücksichtigen. Das Angeln außerhalb des Angelplatzes ist nicht gestattet.

2.3.6. Betreuer

Die Helfer sind verpflichtet, die Aktiven mit den Bedingungen gemäß der Ausschreibung vertraut zu machen. In der Vorbereitungszeit können der Angelplatz betreten und Hilfen bei Gerätmontagen und Futterzubereitung gegeben werden, ausgenommen ist das Ausloten und Anfüttern. Während es Angelns ist das Betreten des Angelplatzes untersagt. Ratschläge und Anweisungen können von außerhalb des Angelplatzes gegeben werden.

2.3.7. Wertung

Je Gramm Fisch = 1 Punkt.

Die höchste Punktzahl ergibt die niedrigste Platzziffer. Bei Punktgleichheit werden mehrere gleiche Platzziffern vergeben (analog Punkt 2.1.6.)

2.3.8. Angelkontrolleure

Je Sektor ist ein Angelkontrolleur einzusetzen, der die Einhaltung der Ordnung im Hegeangeln überwacht. Die Fänge werden unter seiner Aufsicht am Angelplatz gewogen.

Vom Ende des Hegeangelns bis zum Verwiegen der Fische darf der Angler seinen Angelplatz nicht verlassen und Helfer diesen nicht betreten. Zuwiderhandlungen werden mit einem Nullwert geahndet.

3. Mannschaftszusammensetzung und Wertungen

3.1. Herren

- Ein Starter Altersklasse (1): 19 bis 39 Jahre
- Ein Starter Altersklasse (2): 40 bis 49 Jahre
- Ein Starter Altersklasse (3): ab 50 Jahre

Die Mannschaftsmitglieder müssen einem Verein angehören.

Ein älterer Starter darf in einer jüngeren Altersklasse starten, ist jedoch in der Einzelwertung auch dort zu werten. Jüngere Starter sind in einer älteren Altersklasse nicht startberechtigt.

3.2. Damen sowie Schüler und Jugend, weiblich

Drei Starterinnen, Altersklasse beliebig. Die Bildung von Startgemeinschaften innerhalb eines Landesverbandes ist möglich.

3.3. Schüler und Jugend, männlich

Drei Starter, Altersklasse bis 18 Jahre. Die Bildung von Startergemeinschaften innerhalb eines Landesverbandes ist möglich.

3.4. Stichtag

Je Altersklasse müssen in der Mannschafts- und Einzelwertung 5 Mannschaften bzw. Starter nominiert werden. Ansonsten erfolgt eine Wertung in der nächst höheren Altersklasse. Einzelstarter sind nicht zugelassen.

Der Stichtag für die Zuordnung eines Teilnehmers einer Altersklasse ist das Kalenderjahr (zum Beispiel: wer ab 1. Januar eines Jahres 18 Jahre alt wird, kann noch in der Jugend starten).

3.5. Mannschaftswertung

Für die Mannschaftswertung werden die Platzziffern der einzelnen Mannschaftsmitglieder addiert. Diese Gesamtplatzziffer ergibt die Punktzahl für das Mannschaftsergebnis. Die Mannschaft mit der geringsten Punktzahl ist Mannschaftssieger.

Bei Punktgleichheit entscheidet ein Stichkampf in der Disziplin „Gewicht Präzision“. Dafür stellt jede Mannschaft einen beliebigen Starter. Bei Punktgleichheit im Stichkampf entscheidet die benötigte geringere Zeit zugunsten der besseren Platzierung.

3.6. Einzelwertung

Die Einzelwertung erfolgt für

- Damen, ohne Altersklassenbegrenzung (keine Blockwertung)
- Schüler, weiblich/männlich bis 14 Jahre (keine Blockwertung)
- Jugend, weiblich/männlich bis 18 Jahre (keine Blockwertung)
- Herren, Altersklasse (1), 19 bis 39 Jahre
- Herren, Altersklasse (2), 40 bis 49 Jahre
- Herren, Altersklasse (3), ab 50 Jahre

als Gesamtwertung der Vielseitigkeitsprüfung nach Platzziffern.

In der Einzelwertung werden die Platzziffern der einzelnen Disziplinen addiert. Diese Gesamtplatzziffer ergibt die Platzierung für die Einzelwertung. Die niedrigste Gesamtplatzziffer entscheidet für den Sieger bzw. zu besseren Platzierung.

Bei Punktgleichheit entscheidet ein Stichkampf in der Disziplin „Gewicht Präzision“. Bei Punktgleichheit im Stichkampf entscheidet die benötigte geringere Zeit zugunsten der besseren Platzierung.

3.7. Nullwertungen

Starter ohne Wertungspunkte erhalten eine Platzziffer nach der Formel:

$$\frac{\text{Anzahl der Starter} + \text{Starter mit Wertungspunkten} + 1}{2} = \text{Platzziffer}$$

in der jeweiligen Disziplin.

Disqualifizierte Starter erhalten eine Platzziffer nach der Formel:

$$\text{Anzahl der Starter} + 1 = \text{Platzziffer}$$

in der jeweiligen Disziplin.

3.8. Auszeichnungen in der Mannschafts- und Einzelwertung

1. Platz: Pokal und Medaille
2. Platz: Medaille
3. Platz: Medaille

4. Sonstiges

4.1. Veranstaltungsleitung

Vom Ausrichter ist eine Veranstaltungsleitung zu bilden und mit den Funktionen

- Gesamtleiter
- Wettbewerbsleiter
- Hauptkampfrichter
- Auswertung und Waage

zu besetzen.

4.2. Reihenfolge der Teildisziplinen

1. Hegeangeln
2. Castingsport: „Gewicht Präzision“
3. Castingsport: „Gewicht Weit“

4.3. Angelpplätze und Startreihenfolge beim Hegeangeln

Das Besetzen der Angelpplätze ist durch Auslosung auf der Delegationsleiterbesprechung zu ermitteln und vor Wettkampfbeginn bekannt zu geben.

4.4. Startreihenfolge für Castingsport-Disziplinen

Der Start je nach Altersklasse erfolgt zur gleichen Zeit in der Reihenfolge:

- Schüler
- Jugend
- Damen
- Herren (1)
- Herren (2)
- Herren (3)

Die Startreihenfolge in den Altersklassen wird durch die Startnummer, beginnend mit der niedrigsten, bestimmt und ist vor Wettkampfbeginn bekannt zu geben.

4.5. Schiedsgericht

Auf der Delegationsleiterbesprechung ist ein Schiedsgericht, bestehend aus drei kompetenten Betreuern, von den teilnehmenden Vereinen zu bilden.

Von den Mitgliedern des Schiedsgerichts ist ein Leiter zu benennen, der in der Regel Mitglied des Referats Castingsport bzw. der Fachkommission Breitensport des DAFV sein sollte.

4.6. Proteste

Proteste wegen Verstoß gegen die Regel sind spätestens bis 60 Minuten nach Beendigung einer Teildisziplin bzw. nach Bekanntwerden des Ergebnisses der Wertungen beim Schiedsgericht schriftlich einzureichen. Die Protestgebühr beträgt 25,00 €.

Wird dem Protest stattgegeben, erfolgt die Rückerstattung der Gebühr. Über die Entscheidung des Protestes durch das Schiedsgericht ist vom Leiter ein Protokoll anzufertigen. Das Protokoll ist bei der Wettbewerbsleitung zu hinterlegen.

4.7. Inkrafttreten

Die Regeln der Vielseitigkeitsprüfung wurden durch die Mitglieder der Fachkommission Breitensport am 14. Januar 2006 in Berlin beraten und im Referat Castingsport am 4. Februar 2006 in Leipzig angenommen. Das Geschäftsführende Präsidium des DAFV hat sie am 1. April 2006 in Templin bestätigt.

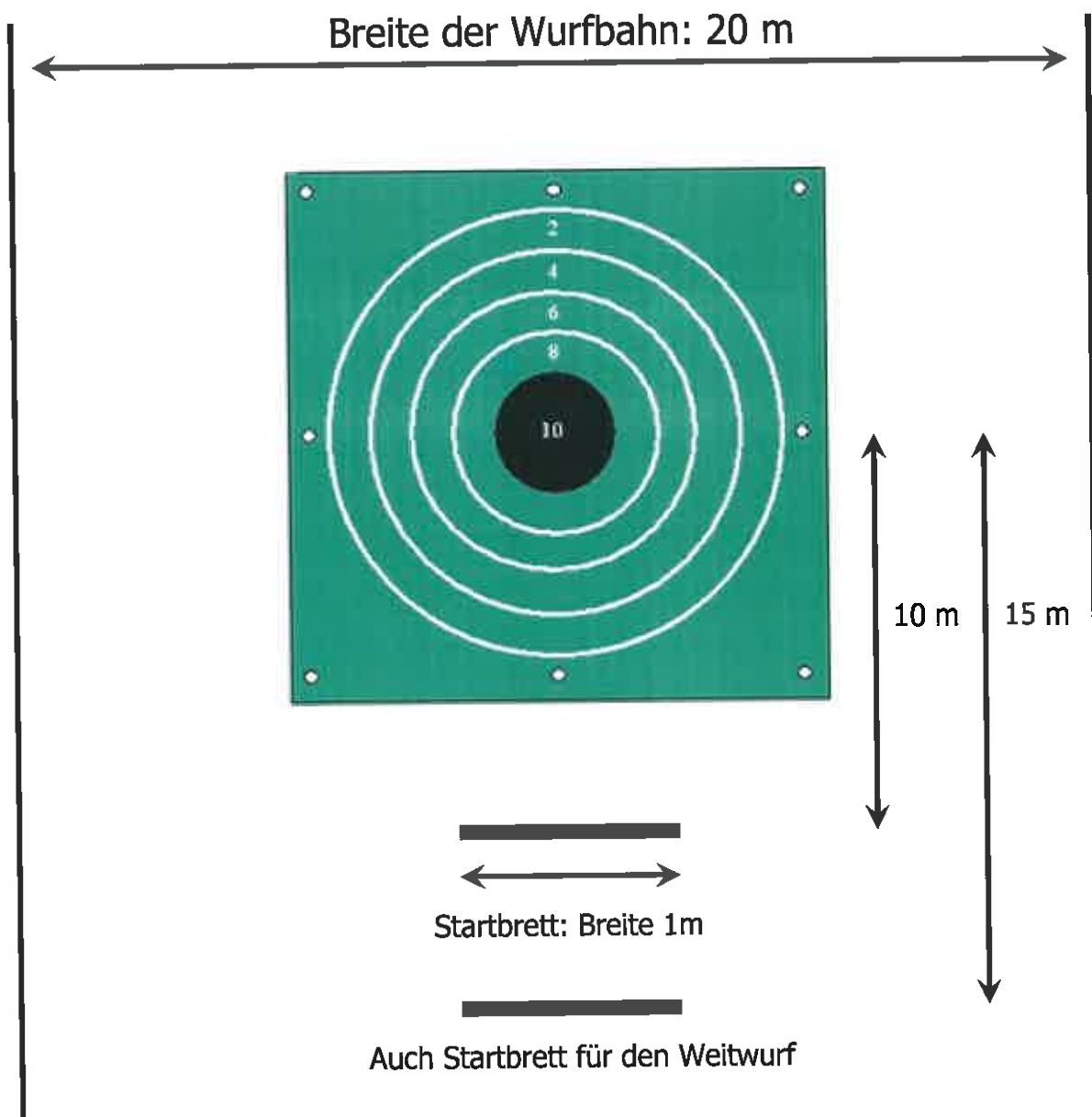
Sie treten am Tage der Beschlussfassung in Kraft. *

(*) Die Festlegungen zu den Altersklassen treten erst am 1. Januar 2007 in Kraft.

Die Erweiterung der Hegeangelzeiten von 150 Minuten auf 180 Minuten wurde auf der Beratung der Verantwortlichen der Vielseitigkeitsprüfung der Bundesländer am 02.09.2011 in Bennwitz befürwortet und auf der Tagung des Castingreferates des DAV e. V. am 21.10.2011 in Hetzdorf beschlossen.

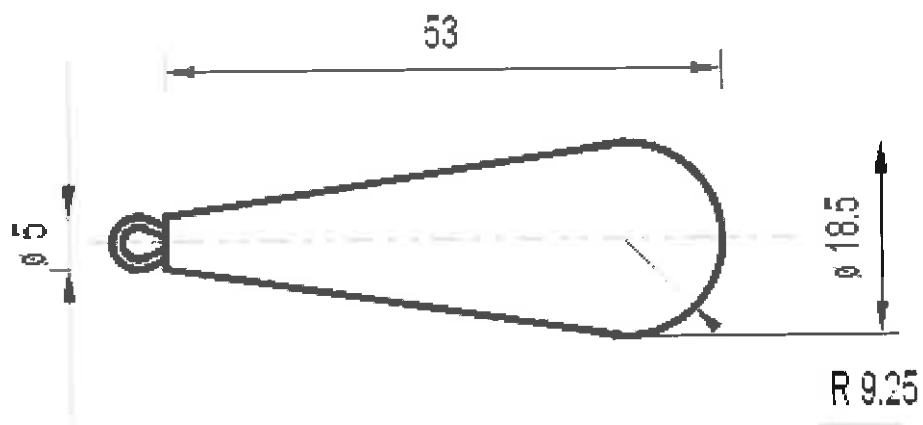
Die Festlegung Erweiterung der Hegeangelzeiten von 150 Minuten auf 180 Minuten tritt ab dem 01.01.2012 in Kraft.

Bahnaufbau für die Castingsport - Disziplinen



7,5-Gramm-Gewicht

für die Castingsport-Disziplinen



Maße und Toleranzen des Gewichtes

Länge:	53 mm \pm 0,3 mm
\varnothing des Kopfes:	18,5 mm \pm 0,3 mm
Gewicht:	7,5 g \pm 0,15 g
Farbe:	weiß

